Vogelwelt 96: 148-158.

OELKE, H. (1980): Siedlungsdichte. In: BERTHOLD, P., E. BEZZEL & G. THIELCKE: Praktische Vogelkunde. 2. Aufl., Greven.

VANSTEENWEGEN, C., Y. LERUTH, B. DECEUNICK, F. GIJS, P. DEWOLFF & B. NEF (1993): Plan quadrille et Capture-Marquage-Recapture Comparaison des methodes. Aves 30: 105-108.

WARDA, H.-D. (1995): Bäume und Sträucher im Bürgerpark. – Ein Führer durch die Gartenanlage. Grünflächenamt, Stadt Osnabrück.

ZUCCHII, H. (1995): Tierwelt eines städtischen Gartens. – Bedeutung naturnaher Flächen für den urbanen Artenschutz. Naturschutz und Landschaftsplanung 27: 169-175.

Anschrift der Verfasser:

Holger Oldekamp, Ackerstr. 59, D-49084 Osnabrück

Dr. Gerhard Kooiker, Katharinenstr. 107, D-49078 Osnabrück

Beitr. Naturkunde Niedersachsens 52: 101 (1999)

Sperber (*Accipiter nisus L.*) greift Fledermaus (Chiroptera spec.)

Am 7. November 1998 beobachtete ich über dem Emmasee im Bremer Stadtpark, nahe dem Minigolfplatz, um 12:40 Uhr mittags eine jagende Fledermaus. Es war der erste sonnige Tag nach einer längeren stürmischen Periode. Völlig unvermittelt griff ein männlicher Sperber das Tier in etwa 4 m Lufthöhe und landete direkt anschließend auf einer nahen Rasenfläche. Als ich auf den Vogel zuging, flog er auf und konnte die Beute nach wenigen Metern, wiederum über dem Teich, nicht mehr festhalten. Die Fledermaus fiel ins Wasser. Der Sperber wendete noch einmal kurz auf die verlorene Beute zu, ließ dann aber ab und verschwand in einem nahen Waldbestand. Nach einigen Sekunden Verharren schwamm die Fledermaus zielstrebig mehrere Meter zu einer nahen Insel, kletterte den Stamm einer direkt am Wasser stehenden Erle hinauf und war sehr bald hinter den herabhängenden Zweigen nicht mehr zu sehen.

Bei der Fledermaus handelte es sich wahrscheinlich um einen Abendsegler (*Nyctalus noctula* Schreiber 1774). Das Tier war fliegend deutlich größer als beispielsweise eine Mehlschwalbe und hatte auffallend lange und schmale Flügel. Das Fell war auf Ober- und Unterseite rotbraun, und während des Schwimmens konnte ich mit dem Fernglas sehen, daß die Ohren verhältnismäßig kurz und, wie auch die Schnauze, von schwarzer Färbung waren. Außerdem besteht der Bremer Bürgerpark zu einem großen Anteil aus hochgewachsenen, waldartigen Baumbeständen, die ein typischer Lebensraum dieser Fledermausart sind.

Anschrift des Verfassers:

Eckard von Holdt, Kasseler Str. 37 k0 – 1 D, D-28215 Bremen

Anmerkung des Herausgebers:

Über einige vergleichbare Sperber – Beuteattacken berichten GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. ; K. M. BAUER & E. BEZZEL (1971) im Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 4: 437 – 438 (mit Beispielen aus Mitteleuropa und Ägypten) und ZANG, H., H. HECKENROTH & F. KNOLLE (1969) im Bd. Greifvögel der Vögel Niedersachsens, p. 141 (zit. VOLLBRECHT (1939) mit einer vergeblichen Jagd auf eine Fledermaus).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Holdt Eckard von

Artikel/Article: [Sperber \(*Accipiter nisus* L.\) greift Fledermaus \(*Chiroptera spec.*\) 101](#)